

Köck Gerhard
Berghofstraße 1 A
8762 Pölstal

Oberzeiring, 20.06.2019

Amt der Stmk LR
Abteilung 13
Stempfergasse 7
8010 Graz
abteilung13@stmk.gv.at

Stellungnahme und Einspruch gegen das WP Projekt Bocksruck - Habring

Sehr geehrte Verantwortungsträger für das Projekt Windpark Bocksruck-Habring!

Eines vorweg – ich befürchte, dass meine Stellungnahme keine allzu große Relevanz in der Entscheidung für das Projekt hat. Ich bin kein betroffener Grundbesitzer, mir fehlen die nötigen Beziehungen zu einflussreichen Personen und Institutionen – aber ich habe eine Meinung, die ich vertrete.

Ich bin Familienvater, stolzer Oberzeiringer und habe über EUR 300.000,00 in Haus und Grund in Oberzeiring investiert und denke schon, dass ich dadurch ein direkt Betroffener bin – auch wenn der berühmte Radius um die – ich nenne sie 1. Ausbaustufe - meine Liegenschaft nicht trifft. Doch bei der sicher vorgenommenen Evaluierung in 5 Jahren bin ich ein Betroffener Anrainer.

JA – ich bin überzeugt, dass Infraschall mir und meiner Familie schadet!

JA – ich hätte bereits jetzt eine direkte Lichtverschmutzung durch das permanente penetrante rote Blinken der Anlagen!

JA – das weiße Blitzlicht – so wie am bestehenden Tauernwindpark – raubt einen den Nerv – man hat den Eindruck, dass in unmittelbarer Nähe ein Bombenangriff stattfindet und man die Explosionen sehen kann!

JA – mein Hauskredit läuft noch; im Gegensatz zu der üblichen Immobilienpreisentwicklung in der Steiermark verliert meine Liegenschaft durch das Industriegebiet am Bergrücken mit einem Schlag ca. 20 %

JA – ich bin überzeugt, dass es sich bei dem geplanten Projekt um eine Fehlinvestition handelt (Zitat DI Trauttmannsdorff, GF Tauernwindpark bei der Infoveranstaltung am 8 Mai in St. Georgen)

Belassen Sie den Bocksruck-Habering so wie er ist. Zerstören Sie nicht ein schönes Stück Natur!

Als Nichtjäger habe ich in den letzten Monaten viel über Rauhfusshühner erfahren. Ich war fasziniert mit wieviel Liebe und Mühe die Jägerschaft versucht, den Bestand zu sichern. Zerstören Sie nicht den Lebensraum dieser Tiere!

Ich bin entsetzt über die eingesetzte Methode der „Verniedlichung“, dass man ein Großprojekt plant, welches dann im 1. Schritt kleiner macht – so unter dem Motto „seid’s doch zufrieden, sind ja eh nur ein paar Rädchen...“ Und in 5 Jahren: „ wir müssen erweitern um die Gesamtinvestitionen zu rechtfertigen, damit sich das Projekt rentiert... und eigentlich ist es eh schon egal... ein paar Rädchen mehr ...“

Ich sage NEIN zu diesem Vorhaben und appelliere an alle Verantwortungsträger:

Machen Sie bitte nicht meine Heimat kaputt!

Hochachtungsvoll



Köck Gerhard